



Notaus-Schalter für Großanlagen

J. Blome Elektrik GmbH
Osterholz-Scharmbeck
LK OHZ
16 MA



Aufgabenstellung:

Das Unternehmen ist ein Elektro-Fachbetrieb mit Sitz in Osterholz-Scharmbeck. Das Dienstleistungspaket umfasst die Bereiche: Industrietechnik, Solarstrom/Photovoltaik, Heizen und Warmwasser sowie Gebäudetechnik. Der Betrieb hat einen innovativen Notaus-Schalter mit Indikator-Funktion entwickelt. Hiermit lässt sich beispielsweise an der Schaltzentrale von Förderanlagen schnell der betroffene Schalter aus insgesamt bis zu 32 Schaltern identifizieren. Das spart viel Zeit bei der Suche zur Behebung der Störung. Innovativ hieran ist, dass Blome mit der Eigenentwicklung einerseits auf teurere Industriebus-Systeme verzichten kann, andererseits jedoch im Gegensatz zur individuellen „Einzelverkabelung“ konventioneller Schalter mit einem 7-adrigen Kabel auskommt und somit viel Verkabelung (Material und Installationsaufwand) spart.
Frage: Wie kann das System auch für andere Anwendungen vermarktet werden?



Lösungsansatz:

Nach ausführlicher Diskussion der Fragestellung hat das TZEW zwei Expertengespräche durchgeführt: Gemeinsam mit der Jade Hochschule Wilhelmshaven wurden Ansätze der möglichen Vermarktung besprochen. Hierbei ergab sich, dass eine Kooperation mit einem großen Hersteller aus der Branche der sinnvollste Weg wäre. Ehemalige Studenten des beratenden Experten arbeiten bei potenziellen Partnerunternehmen; Kontakte könnten vermittelt werden.

Um die Innovation für die Firma zu sichern, wurde zuerst über Schutzrechte (Gebrauchsmuster, Patent) nachgedacht. Hierzu wurde eine Kurzberatung mit einem Patentanwalt durchgeführt und weiterhin der Kontakt zum Erfinderzentrum Norddeutschland (EZN) hergestellt. Es fand ein Gespräch zum geförderten Schutzrechts-Verfahren statt; der entsprechende Antrag wurde eingereicht.